



# Zwei, die sich gut verstehen

Zwischen Journalistin Sarah Pohl und Anwalt Florian Faber fliegen in der neuen ARD-Serie „Ein Fall von Liebe“ schon mal die Fetzen. Hinter der Kamera haben deren Darsteller **Mariella Ahrens** und **Francis Fulton-Smith** viel Spaß miteinander

**A**uf den Tag genau einen Monat, nachdem in Leipzig die letzte Klappe für die neue TV-Serie „Ein Fall von Liebe“ fiel, startet das Format nun am 30. Oktober in der ARD. 119 Drehtage liegen hinter den Hauptdarstellern Mariella Ahrens und Francis Fulton-Smith, die bereits in den Vorjahren für drei „Ein Fall von Liebe“-Filme gemeinsam vor der Kamera standen. Weil die beim Publikum gut

ankamen, entschied die ARD, daraus eine Vorabendserie zu machen. Und die beginnt gleich spannend: Journalistin Sarah Pohl (Mariella Ahrens) wird in der ersten Folge verhaftet ...

**Sympathie.** Mariella und Francis kennen sich bereits seit Mitte der 90er und freuten sich auf die erneute Zusammenarbeit. „Francis hat einen superguten Humor und bringt mich immer zum Lachen. Wir liegen, auch was



Szene aus Folge drei vom 13.11.: Sarah Pohl, Anwalt Florian Faber

Gutes Team: Mariella Ahrens, 45, und Francis Fulton-Smith, 48, beim SUPERillu-Fotoshooting in Leipzig. Die Schauspieler kennen sich lange

die Arbeitsweise angeht, immer auf einer Wellenlänge“, schwärmt die Schauspielerin über ihren Kollegen. „Zwischen uns ist eine gewisse Grundvertrautheit. Dadurch müssen wir viele Dinge gar nicht erst besprechen, weil sie von vornherein klar sind“, gibt Francis das Kompliment zurück. Auch Liebesszenen seien da kein Problem. Francis: „Mariella und ich haben das Glück, dass wir uns mögen. Da fallen solche Szenen leichter. Aber es gibt ganz viele große Film-Liebespaare, die

---

## „Zwischen uns ist eine Grund- vertrautheit“

---

Francis Fulton-Smith

konnten sich im wahren Leben nicht riechen: Kim Basinger und Mickey Rourke in ‚9 1/2 Wochen‘ zum Beispiel, waren sich spinnefeind. Da noch authentisch zu wirken, ist harte Arbeit. Das weiß ich aus eigener Erfahrung ...“

**Verantwortung.** Werden bei so viel gegenseitiger Sympathie die Partner der beiden nicht eifersüchtig? Dafür gäbe es keinen Grund, sagt Mariella, die erst seit wenigen Monaten mit dem Berliner Unternehmer Marc-Sebastian Esser liiert ist. „Jeder, der sich mit einer Schauspielerin einlässt, weiß, was da auf ihn zukommt. Bisher klappt das aber ganz gut ...“ Ihr Kollege Francis fällt ihr charmant ins Wort: „Schau mal, wie Sie strahlt ... Meinen Segen haben die beiden. Ich als Kollege sehe, wie gut ihr der Mann tut.“

Auch in seiner Beziehung spiele Eifersucht keine Rolle. Der 48-Jährige ist seit zehn Jahren glücklich und skandalfrei mit der Schauspielerin Verena Klein verheiratet. „Wenn man heiratet und sich traut, mit einem Menschen den Rest seines Lebens zu verbringen, dann trägt man eine Verantwortung. Man muss nicht jeden Apfel essen, der am Baum hängt, und an jeder Blume riechen, die am Wegesrand steht ... Wenn man jedoch keinen Sinn für die Monogamie hat, sollte man nicht heiraten. Da bin ich konservativ.“

**Susi Groth**